Songs of Love

SasuNaru

Von -Colonello-

Kapitel 2: Wahrheit oder Pflicht? (Zensiert)

/Naruto/

„Naruto! Deine Freunde sind da um dich abzuholen. Beil dich!“ höre ich meinen Vater von unten rufen. Warum muss ich auch jeden Tag verschlafen?

„Bin gleich unten, Dad!“ antworte ich, schnappe mir meine Schultasche und meinen MP3 Player und laufe die Treppe runter.

„Jeden Morgen das selbe mit dir. Hier ist dein Essensgeld. Ich komme heute erst spät nach Hause. Du musst also nicht mit dem Essen auf mich warten.“ erklärt Dad mir und drücke mir ein paar Scheine in die Hand.

„Ok, Dad. Bis heut Abend dann.“ verabschiede ich mich von ihm und verlasse das Haus und gehe auf meine besten Freunde Kiba und Gaara zu, die auf mich gewartet haben.

„Morge Na-chan.“ begrüßt Kiba mich, während Gaara nur die Hand zum Gruße hebt.

„Morgen Ki-chan und Ga-chan.“ begrüße ich sie und wir machen uns auf den weg zur Schule. Ich weiß. Das mit dem chan ist total albern, aber es ist bei uns hängen geblieben.

„Hey Na-chan, hast du schon gehört wer in die Stadt kommt?“

„Nein, wer?“

„Fier Ninjas.“ antwortet Kiba und ich bleibe vor Schreck stehen.

„Woher weißt du das?“ frage ich ihn aufgeregt. Fire Ninjas ist meine absolute Lieblingsband. Ich bin schon seit ihrer Gründung vor vier Jahren ein riesen Fan von ihnen. Vor allem bin ich ein megariesen Fan von Sasuke, dem Sänger der Band, in den ich auch heimlich verliebt bin.

„Meine Mutter hat es mir erzählt. Sie arbeitet doch in der Stadtverwaltung. Der Manager von ihnen hat die Konzerthalle gemietet.“ erklärt Kiba mir.

„Das heißt das Fire Ninjas hier her nach Konoha?“

„Ja, kommen sie.“ antwortet Kiba. „Da hast du jetzt was angestellt, Kiba. Wir dürfen uns bis zum Konzert, täglich anhören wie toll die sind oder sowas.“ stellt Gaara grinsend fest.

„Lass Na-chan doch die Freude, Ga-chan. Oder gönnst du es ihm nicht das sein Sasuke nach Konoha kommt?“

„Natürlich gönne ich es ihm, Kiba. Aber ich habe Angst das er beim Konzert vor Freude tot umfallen könnte.“

„W..was soll das heißen, mein Sasuke?“ frage ich verwirrt. Die beiden sehen sich an und antworten dann wie aus einem Mund.

„Du bist doch in ihm verliebt.“ Wie haben die das rausbekommen? Egal. Abstreiten. Ich

will ihnen grade sagen dass es nicht stimmt, aber Gaara hindert mich dran.

„Leugnen bringt nichts, Na-chan. Wir kennen dich schon zu lange als das du uns was verheimlichen kannst. Falls du jetzt denkst dass wir nicht mehr mit dir befreundet sein wollen, vergiss es. Ich hab nichts gegen Schwule und gegen dich könnte ich nie was haben.“ sagt er schlich und gib mir eine leicht Kopfnuss.

„Stimmt, auch wen ich nicht weiß wie das mit dem Sex bei euch klappen soll.“ stimmt Kiba zu.

„Du bist manchmal so doof, Kiba.“ faucht Gaara Kiba an.

„Warum das den?“

„Du hast auch immer nur Sex im Kopf und davon hast du noch nicht mal Ahnung.“

„Hab ich wohl.“

„Selbst Hand anlegen zählt nicht.“ Jetzt fängt das wieder an. Die müssen sich auch immer streiten. „Schluss jetzt!“ rufe ich laut, sonst würden die beiden noch Stunden streiten.

„Oh! Sorry Na-chan, wir haben uns wieder hinreißen lassen.“ entschuldigt sich Kiba sofort und Gaara schaut mich auch reuevoll an. Ich nicke kurz und wir machen uns wieder auf dem weg zur Schule. „Seit wann?“ frage ich die beiden.

„Seit wann was?“ fragt Kiba verwirrt.

„Seit wann wisst ihr dass ich...vom anderen Ufer bin.“

„Ach das. Wir wissen es seit etwa einem Jahr.“ antwortet Gaara schlicht.

„Wieso habt ihr nie was gesagt?“

„Warum sollten wir? Es war nicht wichtig und jetzt Schluss mit dem Thema. Wir sind fast da und ich glaube du möchtest nicht das alle bescheid wissen.“ antwortet Kiba diesmal und er hat recht. Den kapp zwei Minuten später erreichen wir auch schon unser Schule.

„Wartet ihr kurz? Ich muss mal kurz aufs Klo.“ fragt Gaara uns.

„Klar warten wir, aber mach schnell. Die ersten Stunden haben wir bei Sensei Gai und will nicht bei ihm nachsitzen.“ antworte ich und Gaara verschwindet in den Toiletten. In genau den Moment, wo Gaara verschwunden ist werden Kiba und ich von drei Jungs aus der 12 Klasse dumm angemacht.

„Hi, ihr Knirpse. So allein? Wisst ihr es ist gefährlich so allein rum zu stehen, aber wenn ihr uns bezahlt beschützen wir euch vor den bösen Jungs, die euch euer Geld klauen wolle. Also Geld her, sonst könnte euch noch was Unschönes passieren.“ sagt einer der Typen und die anderen drohen uns mit den Fäusten.

„Die beiden haben schon einen Beschützer, also verschwindet.“ höre ich gaara hinter ihnen sagen. Die drei drehen sich und wohlen sich den der sie bei ihren ´´Geschäften´´ stört verjagen, aber sie erstarren vor Angst als sie Gaara erkennen. Es ist echt von Vorteil wenn man einen Freund hat, der für seine enorme Schlagkraft bekannt ist.

„G...Gaara, l..lass uns in ruhe. Du hast nichts hiermit zu tun.“ stottert der Anführer der Jungs.

„Die beiden, die ihr grade bedroht habt, sind meine besten Freunde und das soll mich nichts angehen? Wenn ihr nicht in drei Sekunden verschwunden seid mache ich euch Beine, verstanden? Eins, zwei...“ Doch Gaara konnte seine Drohung nicht mehr wahr machen, den die Typen sind schon auf der Flucht.

„Danke Ga-chan. Hast uns mal wieder gerettet.“ bedanke ich mich bei ihm.

„Genau. Du bist wie immer unser Retter in der not.“ fügt Kiba zu.

„Gern geschehen.“ erwidert Gaara verlegen und nimmt uns an die Hand. Erst als wir in unsere Klasse ankommen lässt er uns wieder los.

„Du musst uns nicht immer an die Hand nehmen, Ga-chan. Wir sind keine Kleinkinder mehr.“ beschwert Kiba sich gespielt beleidigt.

„Das musst du mir erst Beweisen, Ki-chan.“

„Warum nur ich? Was ist mit, Na-chan?“

„Er ist viel erwachsener als du. Er muss mir nichts beweisen.“ Jetzt geht das wieder los.

„Schau mal wer da ist, Na-chan. Dein Verehrer ist mal wieder da.“ sagt Kiba plötzlich und deutet auch die Tür, wo ein Junge um die 18 Jahre mit schwarzen Haaren und sehr buschigen Augenbrauen steht und mir zu winkt. Lee, Sensai Gai's Sohn.

„Soll ich ihn verjagen, Naru?“ bietet Gaara mir an, aber ich lehne ab.

„Das schaff ich schon selbst.“ Ich stehe also von meinem Platz auf und gehe zu ihm rüber.

„Was willst du, Lee?“

„Ich wollte dir einen schönen Guten Morgen wünschen, Schatz.“ antwortet er freudestrahlend. „Nenn mich nicht Schatz. Wie oft muss ich es dir noch sagen das ich nichts mit dir z tun haben will?“ „Bis du sagst das du mein fester Freund wirst.“

„Da drauf kannst du lange warten und jetzt verschwinde!“ fauche ich ihn an und gehe wieder zu meinen Platz zurück.

„Der lernt es nie.“ seufze ich leise. Der Trottel geht mir fast täglich auf die nerven. Selbst Gaara kann ihn nicht auf dauer vergraulen.

„Aber etwas mitleid hab ich schon mit ihm. Er strengt sich so an und bekommt einen Korb nach den anderen.“ meint Kiba kichernd.

„Wen er dir leid tut dann kannst du ihn dann haben.“

„Nein danke.“ Genau in diesem Moment kommt Sensai Gai rein und beginnt mit dem Unterricht.

„So das war's für heute und vergesst nicht dass morgen der Unterricht ausfällt. Und jetzt ab mit euch!“ ruft Sensai gai durch die Klasse und der Unterricht ist für heute zu ende.

„Super! Ein langes Wochenende. Wollen wir was machen?“ fragt Kiba uns.

„Klar, was den?“ stimmt Gaara zu.

„Wie wär's wen ihr bei mir übernachtet?“ schlage ich vor.

„Klingt gut, ich bin dabei und du Ga-chan?“

„Bin dabei.“ stimmt Gaara zu.

„Ok, ich rufe schnell meinem Dad an und frag ihn um Erlaubnis.“ sage ich und fische mein Handy aus meiner Tasche. Schnell tippe ich Dad's Nummer und warte dass er ab nimmt.

„Hey Dad. Morgen fällt die Schule aus und ich wollte fragen ob Gaara und Kiba bei uns übernachten dürfen.“

„....“

„Danke Dad.“

„.....“

„Nee ist nicht schlimm. Bin ja nicht allein.“

„.....“

„Ok, bis morgen Dad. Bye.“ sage ich und lege auf.

„Alles klar, mein Dad sagt ja und wie sieht es bei euch aus?“ frage ich die Beiden, die auch ihre Handys wieder in die Taschen stecken.

„Meine Mutter sagt dass ich nur kurz mal nach Hause kommen soll, dann kann ich rüber kommen.“ antwortet Kiba.

„Bei mir geht's auch klar.“ antwortet Gaara.

„Super. Und das Beste ist das wir Sturmfrei haben. Mein Dad kommt erst Morgen zurück. Kommst du gleich mit zu mir Gaara oder willst du erst noch nach Hause?“

„Ich komme gleich mit zu dir. Meine Oma ist zu Besuch und ich habe keine Lust ihr zu begegnen. Du weißt ja was für ein Drachen ist.“

„Ich kann dich gut verstehen, Ga-chan. Wir sehen uns dann nachher Ki-chan.“ verabschiede ich mich von Kiba der jetzt in eine andere Richtung muss.

„Ok, bis nachher.“ sagt Kiba und geht. Als Gaara und ich bei mir ankommen, werfen wir unsere Schultaschen in die Ecke und machen es uns gemütlich.

„Was meinst du Ga-chan. Wie hoch stehen meine Chancen das ich an ne Karte für das Fire Ninjas Konzert komme?“

„Hoch würd ich sagen. Die meisten Fans wissen ja noch nichts von den Konzert oder hast du was in deinen Chatrooms davon gehört?“

„Nein, jetzt muss ich nur noch die Kohle für die Karte zusammen kratzen.“ Gaara und ich Rätzeln noch eine ganze weile rum wie wir an Karten kommen wollen, da er auch zum Konzert will.

Ungefähr eine Stunde später Klingelt es an der der Tür und ich steh auf um sie zu öffnen.

„Da bist du ja Ki-chan ...“ fange ich an breche aber mitten im Satz ab, da es nicht Kiba ist. „Überraschung!!!“ ruft die Person vor mir laut.

„Opa! Was machst du den hier?“ frage ich meinen Opa überrascht.

„Na, ich besuche meinen Enkel.“ antwortet er und ich lasse ihn rein.

„Oh hallo, Gaara-kun. Wie geht's?“ begrüßt er Gaara. „

Guten Tag, Uzumaki-san. Gut, danke der nachfrage.“

„Hahaha! Schön zu hören und wie geht es meinem Lieblings Enkel?“

„Mir geht es gut Opa und neben bei ich bin dein einziger Enkel.“ sage ich und setze mich wieder neben Gaara auf die Couch.

„Stimmt und was währe ich für ein Großvater wen ich kein Geschenk für ihn hätte.“ antwortet er und reicht mir ein kleines schmales Packet.

„Du musst mir nicht immer was schenken, Opa.“ sage ich und nehme das Packet an.

„Dazu sind Großväter doch da, Naruto und jetzt mach auf.“ Ich öffne wie gewünscht das Päckchen und stöhne entsetzt auf. Er hat es schon wieder getan.

„Wie kommst du immer auf solche Ideen, Opa? Schon wieder ein Schwulenporno. Ich hab genug von denen.“ sage ich und halte die DVD hoch. Gaara bekommt als er die DVD sieht sofort einen lachanfall. Ich kann ihn verstehen. Welcher Großvater schenkt seinem Enkel einen Pornofilm zu schenken?

„Hahaha! Mach doch mal die Hülle auf, dann wirst du nichts mehr dagegen haben.“

„Wenn du meinst, Opa und reiß dich endlich zusammen Gaara. So lustig ist das auch nicht.“ Ich öffne die Hülle und drei Karten fallen heraus. Ich hebe sie auf und mir bleibt vor schreck die Luft weg. Es sind drei Eintrittskarten für das Fire Ninjas Konzert. Erste reihe sogar.

„Na, gefällt dir mein Geschenk?“

„Opa, wie hast du die bekommen?“

„Die hat mir deine Großtante Tsunade gegeben. Sie dachte, das sie dir gefallen würden.“

„Und wie ist Tante Tsunade an die Karten gekommen?“

„Du weißt ja das sie Kohle bis zum abwinken hat. Sie hat sich vor ein paar Wochen die Aktienmehrheit von Bluestone erkauf, die Band ist ja da unter Vertrag, und ist daher

jetzt Firmenpräsidentin. Sie wird auch beim Konzert sein und möchte dich auch mal wieder sehn. Ach ja die sind auch noch für dich.“ erklärt Opa und reicht mir noch drei Plastikkarten.

„D..Das sind Backstage Pässe!“ stelle ich mit zittriger Stimme fest.

„Wie willst du sonst hinter die Bühne, wo sie rum läuft? So, jetzt muss ich auch wieder los. Ich wollte nur die Karten vorbei bringen. Ich komme Morgen wieder, dann ist dein Vater ja auch da. Bis Morgen dann.“ verabschiedet Opa sich und ist schon zur Tür raus bevor ich oder Gaara verabschieden kann, geschweige den mich für die Karten bedanken kann. Ich versuch zwar ganz ruhig zu bleiben, aber es will mir nicht so richtig gelingen und werfe mich Gaara vor Freude um den Hals.

„Wir haben die Karten, Ga-chan. Wir haben sie und es hat uns nichts gekostet. Und wir können hinter die Bühne. Wir werden Fire Ninjas kennen lernen! Ich werde Sasuke kennen lernen!“

„Jetzt komm erstmal wieder runter, Naru. Wen du jetzt vor Freude tot umfällst wirst du niemanden kennen lernen.“ versucht Gaara mich zu beruhigen und genau in dem Moment klingelt es an der Tür. „Du setzt dich hin und kommst erstmal wieder runter. Ich mach die Tür auf.“ sagt Gaara, geht zur Tür und kommt einen Moment später mit Kiba im Schlepptau wieder.

„Da bin ich. Na, was hab ich verpasst?“ begrüßt er mich.

„Was du verpasst hast?! Ich hab hier von meinem Opa, drei Karten für das Fire Ninjas Konzert bekommen. Plus Backstage Pässe!“

„Nicht dein ernst, Na-chan?“

„Doch, hier sind sie.“ antworte ich und zeig sie ihm.

„Mensch, hast du ein glück. Wen nimmst du den mit zum Konzert?“

„Ga-chan, Ki-chan hat mal wieder seine Dummheit bewiesen.“

„Ich sag doch schon seit Jahren, dass er nicht der hellste ist, Naru.“ meint Gaara nur.

„Wie meint ihr das den jetzt schon wieder?“ fragt Kiba leicht beleidigt.

„Ich nehme euch mit, Ki-chan.“ sage ich und Kiba sieht mich mit großen Augen an.

„Ist das dein ernst?“

„Das ist mein voller ernst, Ki-chan.“ Er schaut mich erst noch einen Moment an, springt mich dann aber an und drückt mich.

„Danke Na-chan. Ich könnt dich Küssen.“ bedankt er sich bei mir.

„Schon gut, Ki-chan.“ sage ich und setze mich wieder.

„Und was wollen wir jetzt machen?“ fragt Kiba.

„Wir können hoch in mein Zimmer gehen und was spielen.“ schlage ich vor, dem die beiden zu Stimmen und wir gehen hoch in mein Zimmer.

Dort machen wir es uns auf meinem Sofa gemütlich, welches wir vorher ausgezogen haben, damit wir auch alle genug Platz drauf haben.

„Du hast schon wieder verloren, Ki-chan.“

„Das weiß ich auch, Ga-chan.“ faucht Kiba Gaara an, der ihn jetzt schon zum Siebten mal in folge besiegt hat.

„Lasst uns was anderes machen. Ich hab heute sowie so kein Glück und außerdem hab ich Hunger.“ „Ok und Hunger hab ich auch? Was soll ich bestellen?“ frage ich die beiden und sie antworten beide mit Pizza. Also bestelle ich schnell drei Pizzen und wir überlegen was wir als nächstes machen sollen. „Wie währe es mit Wahrheit oder Pflicht?“ schlägt Kiba vor.

„Und das von dem der bei Pflicht immer gekniffen hat.“ stichelt Gaara sofort.

„Weil du immer von mir verlangt hast das ich Würmer oder so essen sollte.“ verteidigt

Kiba sich, was ich gut verstehen kann. Wer will schon Würmer essen.

„Ok, das war gemein von mir. Ich spiele mit, aber nur wen du nicht kneifst?“

„Ok, und was ist mit dir, Na-chan?“ fragt Kiba mich.

„Ich bin auch dabei, aber erst nach dem Essen.“ stimme ich zu. Als das Essen kommt geht Gaara es holen, da ich mich grade mit Kiba kabble.

„So drei mal Pizza und einen Porno.“ sagt Gaara und stellt alles auf dem Tisch ab.

„Ein Porno? Von wem hast du den?“ fragt Kiba überrascht und schnappt sich die DVD.

„Von meinem Opa. Der schenkt mir öfters sowas.“ antworte ich und nehme mir eine der Pizzen.

„Der ist ja nur mit Männern.“

„Ich steh ja auch auf Männer, Ki-chan.“

„Stimmt ja.“ sagt Kiba und nimmt sich die letzte Pizza, da Gaara sich schon bedient hat.

Nachdem wir zu ende gegessen haben, schauen wir uns erstmal etwas fern, weil wir zu vollgefressen sind um was anderes zu machen.

„So, spielen wir jetzt Wahrheit oder Pflicht?“ fragt Kiba nach etwa zwei Stunden.

„Sicher und wehe du kneifst.“ antwortet Gaara ihm, dem ich nur zustimmen kann. Also beginnen wir das Spiel, wobei unsere fragen und Forderungen immer alberner werden, je länger wir es spielen. „Ok, Ga-chan, du bist dran.“ sag Kiba zu Gaara.

„Ich nehme Wahrheit.“ „Ok, Ga-chan. Hast du schon mal Sex gehabt?“ fragt Kiba ihn. War ja klar das Kiba damit anfangen würde. Gaara schaut ihn grinsend an und antwortet.

„Ja, schon dreimal.“

„Was?!“ rufen Kiba und ich gemeinsam.

„Was habt ihr den? Ist doch nichts Besonderes.“

„Mit wem hattest du schon Sex?“ will Kiba sofort wissen.

„Das kannst du mich ja in der nächsten Runde fragen. So Kiba, was nimmst du?“ „Wahrheit.“

„Ok, würdest du Sex mit einem Mann haben?“ fragt Gaara ihn. Jetzt wird es endlich interessant. „Kommt drauf an wer er ist.“

„Ja oder Nein, Kiba.“

„Ja, würde ich. Zufrieden?“

„Ja. Naru, du bist dran.“ sagt Gaara.

„Ich nehme auch Wahrheit.“

„Ok, hast du schon mal Sex gehabt?“

„Nein, noch nicht. Jetzt bist du wieder dran, Gaara.“

„Ok, Wahrheit.“

„Ok, wer waren die Personen, mit denen du Sex gehabt hast?“ frage ich ihn neugierig.

„Die erst mit der ich geschlafen habe war Tenten aus der 12. Die zweite war Hinata aus der neunten und der dritte war Shino aus der neunten.“

„Moment mal, Shino ist doch ein Junge. Du hast mit einem jungen geschlafen?“ fragt Kiba verwundert.

„Ja hab ich. So jetzt bist du wieder dran, Kiba.“

„Ich nehme Pflicht.“ wählt Kiba, da wir ausgemacht haben das man alle drei runden mindestens einmal Pflicht nehmen muss.

„Ok, Küss einen von uns.“

„Was?“

„Küss einen von uns. Wenn ist egal.“ antwortet Gaara ihm mit einem fiesen grinsen.

Jetzt ist also der punkt gekommen, wo Kiba aussteigen wird.

„Ok, ich wähle dich. Naru will ich das nicht antun.“ sagt kiba und küsst Gaara, ohne Vorbereitung auf den Mund. Die Beiden küssen sich über eine Minute lang, ehe sie sich wieder trennen.

„Du bist zwar Dumm wie Brot, aber küssen kannst du, Ki-chan.“ sagt Gaara grinsend und leckt sich über die Lippen.

„Du bist Doof.“ erwidert Kiba mit hochrotem Kopf.

„Du bist dran, Naru.“ „

Ich nehme Wahrheit, Ki-chan.“

„Ok, mit wen von uns würdest du ehr ins Bett gehen? Gaara oder mir?“ fragt Kiba mich.

Gut, ich hab mir manchmal vor gestellt mit einem der Beiden zu schlafen, aber mich jetzt zu entscheiden ist schwer.

„Das weiß ich nicht.“ gebe ich zu.

„Du kannst dich also nicht zwischen uns entscheiden?“ fragt mich Gaara und ich nicke zur Antwort. „Würdest du den mal mit einem von uns schlafen?“ hackt Gaara nach.

Was soll ich jetzt sagen? Die Wahrheit ist, das ich wirklich mit ihnen schlafen würde, da ich weiß das sie mir nicht weh tun würden und wen ich es sage, auch aufhören würden.

„Ja..würde ich.“ antworte ich leise.

„Würdest du jetzt mit uns schlafen?“ fragt er mich und läuft dabei rot an. Er möchte jetzt, zusammen mit Kiba mit mir schlafen?

„M..Meinst du das ernst?“

„Ja, ich meine es erst.“

„W..Was ist mit dir Kiba. Würdest du auch?“ frage ich ihn. Er sieht mich mit hochrotem Kopf an und nickt. Ich überlege kürz was ich machen soll. Entweder hab ich jetzt Sex mit jemand, dem ich vertrauen kann oder ich sitze weiter auf dem Trockenen.

„O..Ok, ich mach mit. Aber wen ich etwas nicht mag oder nicht mehr will, hört ihr auf, klar?“

„Alles was du möchtest, Naru.“ antwortet Gaara und Kiba nickt zustimmend.

„W...Wie sollen wir anfangen?“ frage ich die Beiden.

„Am besten ziehen wir uns aus.“ schlägt Kiba vor, dem wir zustimmen. Wir ziehen uns also Nackt aus und stehen jetzt ungeschlüssig was wir machen sollen rum, bis Gaara die initiative ergreift und mich küsst. Mmmh, kann er gut küssen. Er schlingt seine Arme um mich und drückt mich an sich.

>>>>SORRY ADULT<<<<

„Du warst großartig, Naru.“ lobt mich Gaara.

„Stimmt. Du bist echt ne Wucht, Na-chan.“ stimmt Kiba Gaara zu.

Ich bin aber viel zu Geschäft um etwas zu sagen und schlafe einen Augenblick später friedlich ein.

ICH HOFFE EUCH HAT DAS ERSTE KAPI MEINER NEUEN FF GEFALLEN
ÜBER KOMMIS VON EUCH WÜRDE ICH MICH SEHR FREUEN^^

LG

JESSE-YUKI